

INHALT

ABKÜRZUNGEN	IX
DAS NEUE SCHULDRECHT IN DER PRAXIS	1
ERSTER TEIL	
DIE REGELUNG DES § 325 BGB UND DIE SICH DARAUS ERGEBENDEN WAHLMÖGLICHKEITEN DES SCHADENS-ERSATZBERECHTIGTEN GLÄUBIGERS	5
I. Rechtslage vor der Schuldrechtsmodernisierung - Alternativität von Rücktritt und Schadensersatz wegen Nichterfüllung.....	5
II. Regelungsgehalt des § 325 BGB	7
1. Kumulation von Rücktritt und Schadensersatz statt der Leistung.....	8
2. Kumulation bei einem der Geltendmachung des Schadensersatz-anspruchs nachfolgenden Rücktritt	13
III. Wahlmöglichkeiten des schadensersatzberechtigten Gläubigers	16
1. Weder Rücktritt noch Schadensersatz statt der Leistung.....	16
2. Isolierter Rücktritt vom Vertrag	17
3. Isolierter Schadensersatz statt der Leistung.....	18
4. Kumulation von Rücktritt und Schadensersatz statt der Leistung.....	20
IV. Hypothesen zur praktischen Relevanz der nach § 325 BGB zulässigen Kumulation von Rücktritt und Schadensersatz statt der Leistung.....	21
ZWEITER TEIL	
DIE SCHADENSBERECHNUNG BEIM SCHADENSERSATZ STATT DER LEISTUNG (ANWENDBARKEIT UND VERHÄLTNIS VON DIFFERENZ- UND SURROGATIONSMETHODE).....	25
I. Anwendbarkeit von Differenz- und Surrogationsmethode im Rahmen des Schadensersatzes statt der Leistung bei einer isolierten Geltendmachung des Schadensersatzanspruchs.....	25
1. Gesetzliche Regelungen zur Art und Weise der Schadensberechnung	29

2. Rechtslage vor der Schuldrechtsmodernisierung -	
Schadensberechnung beim Schadensersatz wegen Nichterfüllung.....	30
3. Rechtslage nach der Schuldrechtsmodernisierung -	
Schadensberechnung beim Schadensersatz statt der Leistung	31
a) Meinungsstand zur Anwendbarkeit und zum Verhältnis von	
Differenz- und Surrogationsmethode beim Schadensersatz	
statt der Leistung (isoliertes Schadensersatzverlangen)	33
aa) Freies Wahlrecht	33
bb) Strenge Surrogationsmethode	34
cc) Strenge Differenzmethode	35
dd) Differenzierende Ansichten	36
b) Eigene Untersuchung	37
aa) Berechnungsmethoden bei noch nicht erbrachter Gegenleistung	37
(1) Schadensberechnung im Rahmen von §§ 280 Abs. 1 und 3, 283 BGB ...	38
(2) Schadensberechnung im Rahmen von §§ 280 Abs. 1 und 3,	
281 Abs. 1 S. 1, 1. Alt. BGB	48
bb) Berechnungsmethoden bei bereits erbrachter Gegenleistung	57
(1) Schadensberechnung im Rahmen von §§ 280 Abs. 1 und 3, 283 BGB ...	58
(2) Schadensberechnung im Rahmen von §§ 280 Abs. 1 und 3,	
281 Abs. 1 S. 1, 1. Alt. BGB	63
4. Freies Wahlrecht des Schadensersatzgläubigers zwischen den	
Schadensberechnungsmethoden im Rahmen des Schadens-	
ersatzes statt der Leistung bei einer isolierten Geltend-	
machung des Schadensersatzanspruchs	70
II. Anwendbarkeit von Differenz- und Surrogationsmethode im Rahmen	
des Schadensersatzes statt der Leistung bei einer Kumulation von	
Rücktritt und Schadensersatz	70
1. Auswirkungen des Rücktritts auf die Durchführung des Schadensaus-	
gleichs (Anwendbarkeit von Differenz- und Surrogationsmethode).....	71

2. Zwingende Anwendung der Differenzmethode im Rahmen des Schadensersatzes statt der Leistung bei einer Kumulation von Rücktritt und Schadensersatz	73
III. Unterschiedliche Art und Weise der Schadensberechnung bei einer isolierten Geltendmachung des Schadensatzanspruchs einerseits und einer Kumulation von Rücktritt und Schadensersatz statt der Leistung andererseits	73
DRITTER TEIL	
DIE BINDUNGSWIRKUNG DER RÜCKTRITTSERKLÄRUNG UND DES SCHADENSERSATZVERLANGENS.....	75
I. Bindungswirkung der Rücktrittserklärung	76
1. Rechtslage vor der Schuldrechtsmodernisierung	76
2. Rechtslage nach der Schuldrechtsmodernisierung	78
a) Kumulationsmöglichkeit von Rücktritt und Schadensersatz statt der Leistung gemäß § 325 BGB	78
b) Verschuldensabhängige Wertersatzpflicht des Rückgewährschuldners gemäß § 346 Abs. 2 S. 1 Nr. 3, 1. Hs. BGB	79
c) Schlussfolgerungen von Lehre und Rechtsprechung	80
d) Keine übermäßige Benachteiligung des zurückgetretenen Gläubigers bei einer Verbindlichkeit der Rücktrittserklärung	82
3. Verbindlichkeit der Rücktrittserklärung	86
II. Bindungswirkung des Schadensersatzverlangens.....	86
1. Rechtslage vor der Schuldrechtsmodernisierung	87
2. Rechtslage nach der Schuldrechtsmodernisierung	88
3. Unverbindlichkeit des Schadensersatzverlangens.....	91
VIERTER TEIL	
DER UNECHTE HILFSANTRAG	93
I. Hilfsanträge im Zivilprozess.....	94
1. Echter Hilfsantrag	94

2. Uneigentlicher Hilfsantrag.....	94
3. Unechter Hilfsantrag	95
II. Dogmatische Einordnung des unechten Hilfsantrages	
(Verhältnis der Anträge zueinander)	96
III. Vorteile des unechten Hilfsantrages	97
1. Zeit- und Kostenersparnis	97
2. Unerheblichkeit des Einwandes der Unmöglichkeit	98
IV. Möglichkeit der kumulativen Geltendmachung von Leistung und Schadensersatz statt der Leistung im Wege des unechten Hilfsantrages	99
1. Verfahrensrechtliche Zulässigkeit	100
a) Fristbestimmung im Urteil, § 255 Abs. 1 ZPO	101
b) Klage auf künftige Leistung, § 259 ZPO	102
c) Anspruchshäufung, § 260 ZPO.....	103
d) Zwischenergebnis	103
2. Materiell-rechtliche Zulässigkeit	103
a) Einwand: § 275 Abs. 1 BGB	105
b) Einwand: § 281 Abs. 4 BGB	107
3. Zulässigkeit des unechten Hilfsantrages nach der Schuldrechtsreform.....	108
DAS NEUE SCHULDRECHT UND DIE PRAKTISCHE RELEVANZ VON § 325 BGB	109
LITERATUR	113